



Modul 9, 5. – 8. Juli 2010

Bedeutung christlicher Mystik für Theologie und Praxis (II): Mystik im Mittelalter

Dr. Irene Leicht

Abstract

In der Unterrichtseinheit zu Marguerite Porete steht ein mystischer Entwurf im Zentrum, der philosophisches Denken und die Erfahrung reiner Liebe zu verbinden sucht. Nach einer Beschäftigung mit der Biografie der Porete besonders im Kontext der Beginnenbewegung soll die gemeinsame Lektüre und Interpretation ausgesuchter Texte aus ihrem Werk "Der Spiegel der einfachen Seelen" das Besondere ihres Denkens und ihrer evtl. dahinter stehenden spirituellen Praxis erhellen. Zudem sollen Analogien und Differenzen zu anderen spirituell-religiösen Traditionen bedacht werden.

Literatur

Vorbereitende Lektüre:

Bernard McGinn, Die Mystik im Abendland Bd. 3: Blüte. Männer und Frauen der neuen Mystik (1200-1350), Freiburg u.a. 1999, Kapitel über Marguerite Porete: S. 431-465



Dr. Irene Leicht

Anschrift: Poststr. 7, 79098 Freiburg

Curriculum vitae

geb. 9.7.1965, in Pforzheim

15.9.1989 Heirat mit Dr. Wolfgang Michalke-Leicht

Ausbildung

1971-1975 Südstadtschule Pforzheim

1975-1984 Reuchlin-Gymnasium Pforzheim

1984-1986 Latein und kath. Theologie an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br.

1986-1987 Päpstliche Hochschule Gregoriana in Rom

1987-1988 Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn

1988-1991 Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg i. Br.

1991 Promotionsstudiengang in Freiburg i. Br.

1998 Promotion (Veröffentlichung: Marguerite Porete - eine fromme Intellektuelle und die Inquisition (Freiburger Theologische Studien 163), Freiburg i. Br. 1999)

Berufstätigkeit

1993-1998 Wissenschaftliche Angestellte am Arbeitsbereich Mittlere und Neuere Kirchengeschichte im Institut für Biblische und Historische Theologie an der Universität in Freiburg i. Br.

1998-2001 Wissenschaftliche Assistentin ebd.

1998-2001 Lehraufträge in Münster, Heidelberg und Frankfurt/M

2002 Übertritt in die Evangelische Landeskirche in Baden; Beginn des Lehrvikariats

2004 Ordination zur Pfarrerin; Pfarrvikariat in Kleinsteinbach, Dekanat Alb-Pfinz

01/09/2005 Pfarrerin in der Evangelischen Erwachsenenbildung Freiburg (Landeskirchliche Pfarrstelle (50 %))

01/07/2007 zusätzlich Pfarrerin an der Christuskirche Freiburg (50%)

01/09/2009 Deputatsreduktion auf 50% (Ev. Erwachsenenbildung)
seit 1991 Referentin in der theologischen Erwachsenenbildung
01/12/2009 Beginn einer Ausbildung in Gestalttherapie